DOPINGinfo : Antworten auf viele Fragen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **4 (2002)**

Heft [1]: **Dopingprävention**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-991426

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

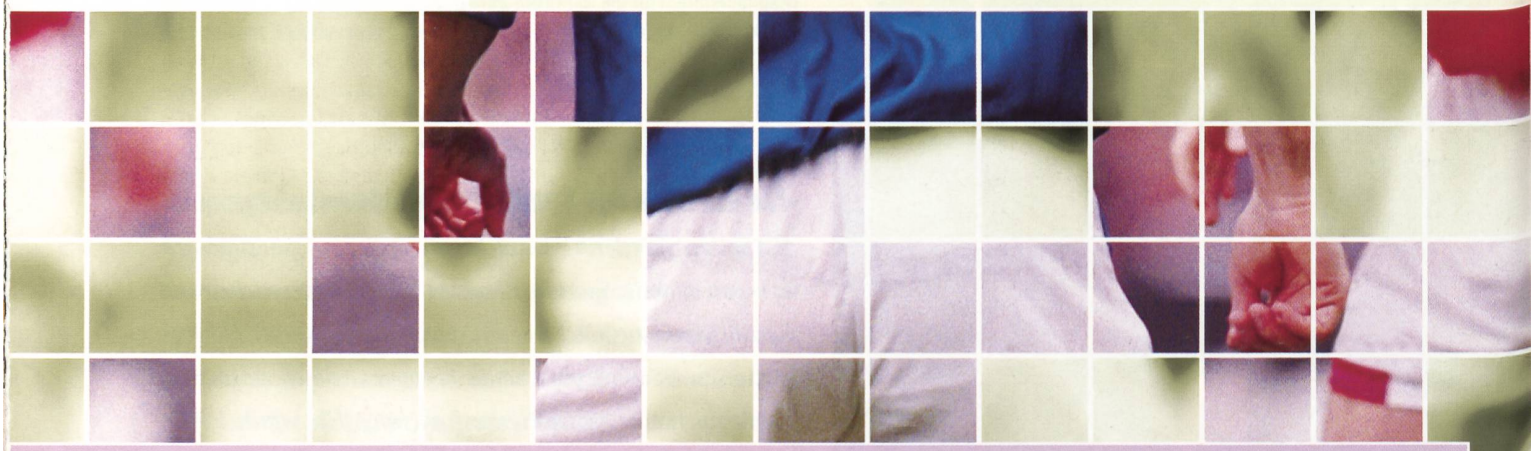
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

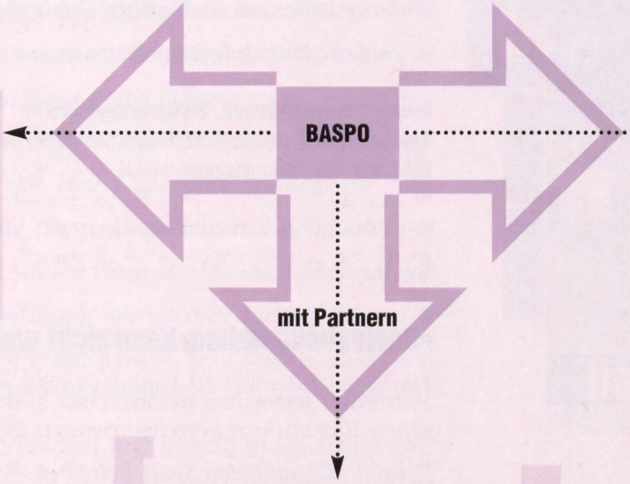
DOPING*info* – Antworten

Unter dem Logo DOPINGinfo ist die Fachstelle für Dopingbekämpfung des Bundesamtes für Sport im Informationsbereich sehr aktiv: Printprodukte, audiovisuelle Medien und eine Homepage gehören zum Kommunikationsmix.

Seit 1995 werden vom BASPO unter dem Logo DOPING*info* Lehr- und Informationsmaterialien für verschiedene Zielgruppen erstellt, so u. a. der Videofilm «Gladiatoren unserer Zeit» (mit Begleitbroschüre), die Grundlagenbroschüre «Doping: Bekannt! Unbekannt?», ein «Fächer» mit plastifizierten Karten sowie ein Ordner mit Hintergrundinformationen für Unterrichtende. Nach dem guten Einstand und der Anwendung der Lehrmittel gab die rasante Entwicklung in der Dopingproblematik einerseits und die Einführung gesetzlicher Bestimmung über die Förderung der Dopingprävention durch den Bund andererseits den Anlass, die Informationsmittel zu überarbeiten und neue herzustellen.



DREI ANSATZPUNKTE – EIN ZIEL



DOPING*info*

Unter DOPING*info* erscheinen zielgruppenspezifische Informations- und Lehrmittel zu den vielschichtigen Aspekten des Dopings im Sport.

CLEAN SPORT*info*

Unter CLEAN SPORT*info* werden aktuelle Themen im Sport aufgearbeitet, welche problematische Substanzen und Methoden betreffen, die nicht auf der Dopingliste stehen.

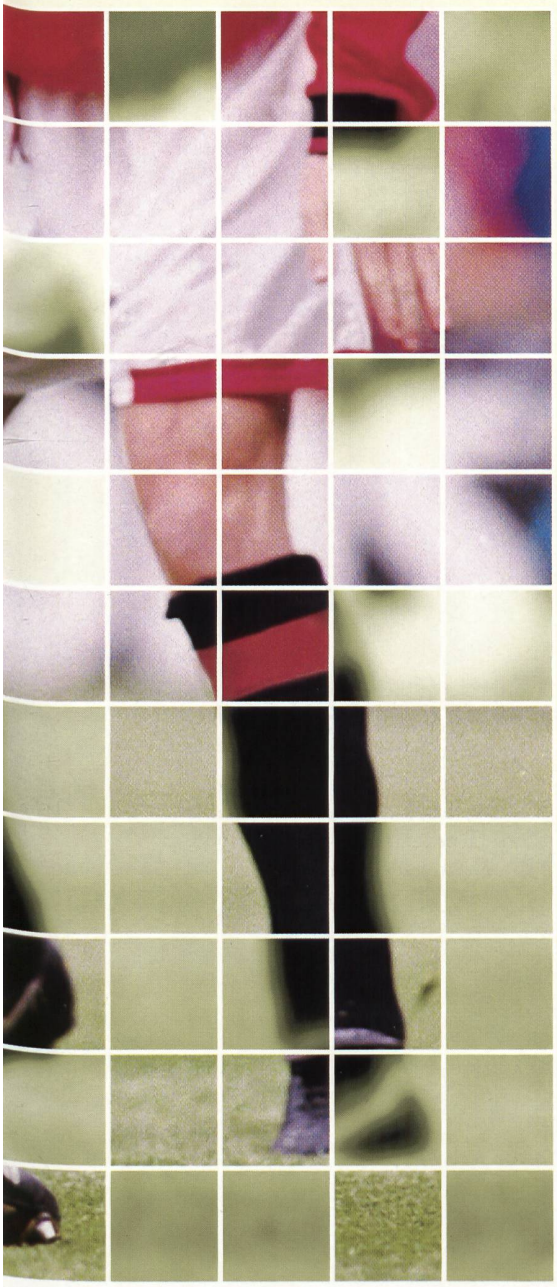
No Excuses

Unter *No* Excuses erscheinen Lehr- und Informationsmittel mit Anregungen und Erfahrungen zur Gestaltung von Schulunterricht zum Thema Doping in verschiedenen Fächern und fächerübergreifend (Sekundarstufen I und II).

auf viele Fragen

Website www.dopinginfo.ch
Die Website ist das Kernstück der Informationsmittel. Sie enthält neben Neuigkeiten, die Doping- und Medikamentenlisten, Antworten zu häufigen Fragen, Hintergrundinformationen, eine ausgewählte Liste mit Links zu Partnern in der Dopingbekämpfung sowie ein Glossar.

Wissenschaftliche Publikationen und die Informationsmittel können direkt bestellt werden. Unter der E-Mail-Adresse dopinginfo@baspo.admin.ch können zudem Anfragen zum Thema Doping gemacht werden. Die Website wird ständig aktualisiert und gegenwärtig von etwa 2500 bis 3000 Besucherinnen und Besuchern (ca. 100 000 Hits) monatlich angewählt.



Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Grundinformationen in Englisch.

«Doping? – Doping!»
Die neue Grundlagenbroschüre löst die Broschüre «Doping: Bekannt! Unbekannt?» ab. Sie führt in die Geschichte des Dopings ein, erklärt die Definition von Doping, die im Sport verbotenen Substanzklassen und Methoden, beschreibt das Drei-Säulen-Konzept der schweizerischen Dopingbekämpfung und macht Angaben zu den weiteren Informationsmitteln. Die Broschüre kann als Einstieg bei Schulklassen, als Auflage in Apotheken und Arztpraxen oder als Beilage von Ausschreibungen für Sportveranstaltungen eingesetzt werden. Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch.

Audiovisuelle Medien
Der neue Film zeigt auf, dass es sinnvoller ist, die persönlichen Grenzen mit erlaubten und nachhaltigen Mitteln und Methoden zu erweitern, statt vorschnell schädigende Dopingmittel einzusetzen. Er ist als VHS-Video erhältlich. Gleichzeitig gibt es ihn auch auf DVD, die weitere Beiträge zu den Themen «Substanzklassen», «Kontrollen/Analytik», «Geschichte» sowie «Fairplay/Ethik» enthält. Die audiovisuellen Medien können einerseits als Einführung ins Thema Doping bei verschiedenen Zielgruppen (z.B. anlässlich von Vorträgen, Präsentationen oder im Unterricht), andererseits aber auch als Hilfsmittel für die eigenständige Arbeit im Rahmen des schulischen Unterrichtes verwendet werden. Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch (es sind nicht alle Beiträge in allen Sprachen geplant). Erscheinungsdatum: April 2002.

Wegen der rasanten Entwicklung werden die Informationsmittel laufend aktualisiert und erneuert.

Hintergrundinformationen
Die bisherigen Lehrunterlagen werden nicht mehr in gedruckter Form publiziert. Auf der Website www.dopinginfo.ch und auf einer CD-ROM sind die Hintergrundinformationen neu als pdf-Files erhältlich. Eine fortlaufende Aktualisierung ist geplant. Sprachen: Deutsch, Französisch. Erscheinungsdatum: April 2002.

Booklet für Sporttreibende
Zielgruppe sind Sportlerinnen und Sportler, welche zu Dopingkontrollen aufgeboten werden können. Das bisherige Informationsmittel (Fächer) wurde mehrmals mittels Fragebogen evaluiert und aufgrund der Rückmeldungen komplett überarbeitet. Neben der Dopingliste und der Liste erlaubter Medikamente sind z.B. Informationen zur Asthmabehandlung, Verhalten bei Ortsabwesenheit, der bebilderte Ablauf einer Dopingkontrolle und Antworten auf häufig gestellte Fragen enthalten. Sprachen: Deutsch, Französisch. ■